

Konzern-Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2022



3D-SPI

3D-AOI

3D-AXI

3D-MXI

3D-Bond

CCI

INHALT

- 02 **Vorwort des Vorstands**
- 04 **Die Viscom-Aktie**
- 07 **Konzern-Zwischenlagebericht**
- 07 **Grundlagen des Konzerns**
 - 07 Geschäftsmodell des Konzerns
- 11 **Wirtschaftsbericht**
 - 11 Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche
- 13 **Zusammengefasste Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs**
 - 13 Ertragslage
 - 14 Regionale Entwicklungen
 - 15 Finanzlage
 - 16 Vermögenslage
 - 17 Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 18 **Nachtragsbericht**
- 18 **Chancen- und Risikobericht**
- 18 **Prognosebericht 2022**
 - 18 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 20 **Sonstige Angaben**
- 21 **IFRS-Konzern-Zwischenabschluss**
 - 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 22 Konzern-Bilanz Vermögenswerte
 - 23 Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden
 - 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 25 Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals
- 26 **Ausgewählte erläuternde Angaben**
- 27 **Anmerkungen zur Gesamtergebnisrechnung**
- 29 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 30 **Finanzkalender 2022**
- 31 **Viscom-Struktur**

KONZERN-KENNZAHLEN

Gesamtergebnisrechnung

| | | 6M 2022 | 6M 2021 |
|------------------|----|---------|---------|
| Umsatzerlöse | T€ | 44.839 | 34.069 |
| EBIT | T€ | 1.003 | 507 |
| Periodenergebnis | T€ | 596 | 387 |

Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

| | | 6M 2022 | 6M 2021 |
|--------------------------------|----|---------|---------|
| Bilanzsumme | T€ | 104.476 | 84.404 |
| Eigenkapitalquote | % | 53,5 | 63,9 |
| CF aus betrieblicher Tätigkeit | T€ | -556 | -2.829 |
| CF aus Investitionstätigkeit | T€ | -2.170 | -1.372 |
| CF aus Finanzierungstätigkeit | T€ | -2.996 | -1.583 |
| Finanzmittelbestand | T€ | -11.712 | -1.395 |

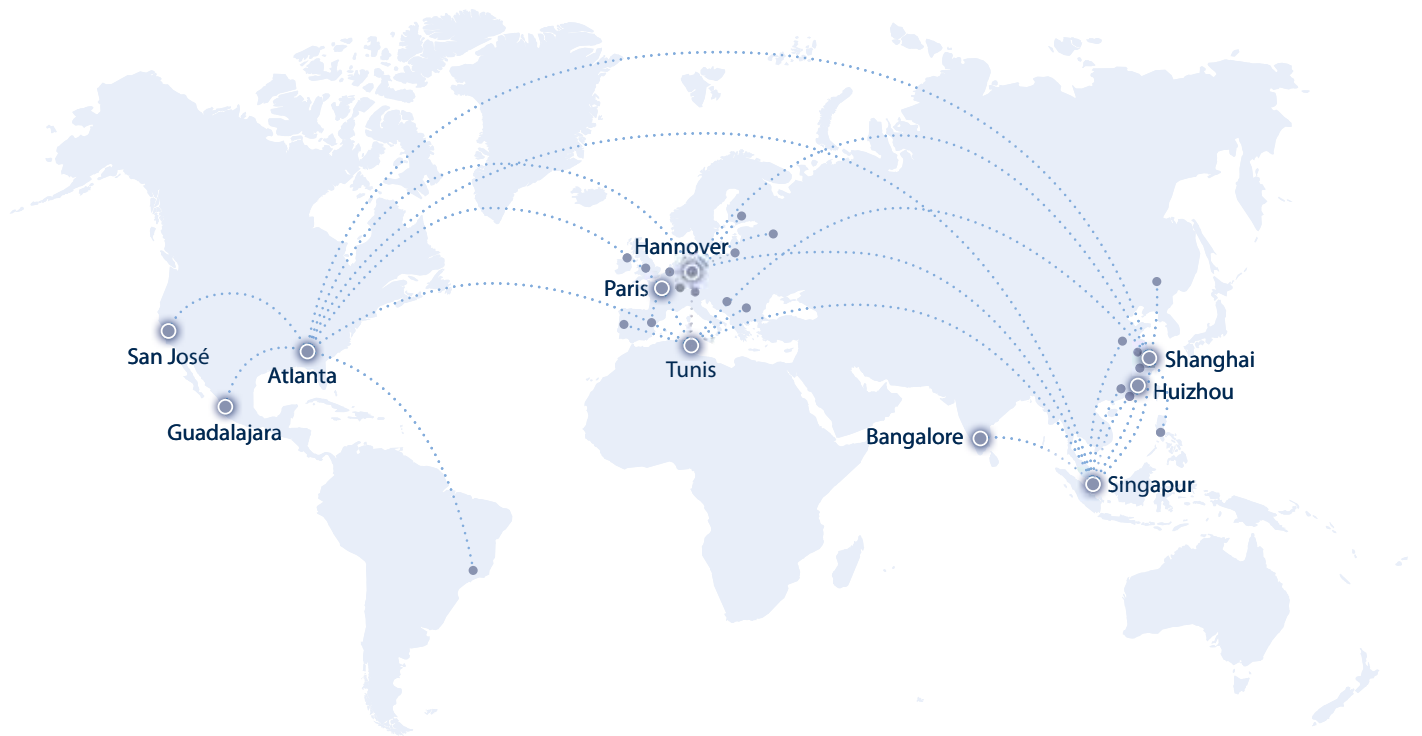
Aktie

| | | 6M 2022 | 6M 2021 |
|-------------------|---|---------|---------|
| Ergebnis je Aktie | € | 0,07 | 0,04 |

Mitarbeiter

| | | 6M 2022 | 6M 2021 |
|--------------------------|--|---------|---------|
| Mitarbeiter zum 30. Juni | | 532 | 462 |

VISCOM. VISION TECHNOLOGY.



Gründung:

1984 von Dr. Martin Heuser und Volker Pape



Zentrale und Produktion

»Made in Germany«:

Hannover, Deutschland



Mitarbeiter, weltweit:

532



Tochtergesellschaften:

Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich

Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

Viscom Inc., Atlanta, USA

Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur

Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.,
Shanghai, China

VICN Automated Inspection Technology (Huizhou)
Co., Ltd., Huizhou, China

VISCOM MACHINE VISION (INDIA) PRIVATE LIMITED,
Bangalore, Indien

Viscom Metallgestaltung GmbH, Hannover/
Langenhagen, Deutschland



Weltmarktführer:

Viscom ist Nummer Eins als Lösungsanbieter
für automatische optische Inspektion in der
Automobilbranche.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein positives, aber auch herausforderndes erstes Halbjahr 2022 zurück. Die Geschäftsaktivitäten sind weiterhin sehr rege und bescherten uns mit 54,7 Mio. € den höchsten Auftragszugang in einem ersten Halbjahr seit Unternehmensgründung. Die Zunahme um rund 20 % zum Vorjahr (Vj.: 45,5 Mio. €) spiegelt die gute Platzierung der Inspektionssysteme und Dienstleistungen von Viscom in den Märkten wider. Der gestiegene Auftragsbestand in Höhe von 38,8 Mio. € sorgt zudem für eine sehr gute Auslastung in allen Bereichen des Unternehmens. Die Engpässe in den Lieferketten stellen aber auch für uns weiterhin eine Herausforderung dar. Die Versorgung mit Teilen ist weiterhin organisatorisch und vor allem auch personell mit einem hohen Aufwand verbunden. Fehlteile führen zu verschobenen Auslieferungen unserer Inspektionssysteme und der damit einhergehenden verspäteten Umsatzlegung. Dennoch konnten wir – unter anderem aufgrund unseres hohen Engagements in der Beschaffung und in der hauseigenen Vorproduktion – Umsatzerlöse in Höhe von 44,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2022 erzielen und lagen somit um 31,6 % über dem Vorjahrswert (Vj.: 34,1 Mio. €). Das EBIT betrug 1,0 Mio. € und verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 0,5 Mio. €). Die EBIT-Marge belief sich auf 2,2 % (Vj.: 1,5 %).

Um die bestehenden Versorgungseingänge bei Stahlgestellen und Bleikabinen zur Herstellung von Inspektionssystemen zu minimieren, haben wir zum 1. April 2022 einen langjährigen Lieferanten für die Herstellung von Metallgestellen erworben. Diese Gesellschaft wird zukünftig, nach Auslieferung des übernommenen Auftragsbestandes, ausschließlich für die Viscom AG tätig sein und firmiert unter dem Namen Viscom Metallgestaltung GmbH.

Um der dynamischen Entwicklung des Marktes der Energy Storage Products (Energiespeichersysteme) Rechnung zu tragen, hat die Viscom AG den Teilbetrieb der Batteriezellen-Inspektion zum 1. Juli 2022 ausgegliedert. Als Tochterunternehmen wird die Exacom GmbH zukünftig fokussiert die Entwicklung und den Vertrieb von Maschinen für die Röntgeninspektion von Batteriezellen übernehmen – für alle Anwendungsgebiete, unabhängig von Zellformat oder -größe. Sitz des Tochterunternehmens ist in Hannover am Hauptstandort des Viscom-Konzerns. Von hier aus arbeitet das Exacom-Team an dem Ausbau und der Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios. Ob Elektromobilität, Energiespeicherung oder mobile Geräte – der Bedarf an Batterien wächst und damit auch die Notwendigkeit einer zuverlässigen Prüfung.

Das klare Ziel der neuen Viscom-Tochtergesellschaft: Kunden auch in Zukunft mit einem Höchstmaß an Verlässlichkeit und Präzision bei der Herstellung von hochwertigen Batteriezellen zu unterstützen. Die Gründung der Exacom GmbH ist ein weiterer konsequenter Schritt, um die Viscom AG auch außerhalb des Automotive-Bereichs als starken Anbieter von modernen Inspektionssystemen und innovativen Lösungen zu etablieren sowie die Chancen, die sich auf dem Wachstumsmarkt der Energy Storage Products ergeben, gezielt zu nutzen.

Wir sind zuversichtlich und sehen uns gut aufgestellt, um nachhaltig und profitabel zu wachsen. Allerdings ist dieses Wachstum durch die geopolitischen Spannungen rund um den Krieg in der Ukraine, aber auch durch die strikte „No Covid“-Strategie in China mit neuen Lockdown-Maßnahmen und den bereits bekannten Auswirkungen auf die globalen Lieferketten belastet. Die anhaltenden Inflations- und Zinssorgen und die weiterhin steigenden Energie- und Rohstoffpreise führen zu weiteren negativen Auswirkungen, die auch die Viscom AG betreffen.

Dennoch erwarten wir weiterhin für das Geschäftsjahr 2022 einen Zielumsatz und einen Auftragseingang in Höhe von 90 bis 95 Mio. €. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich zwischen 5 und 10 % bewegen, dies entspricht einem EBIT in Höhe von 4,5 bis 9,5 Mio. €.

Bitte schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen und bleiben Sie gesund!

Der Vorstand



Carsten Salewski



Peter Krippner



Dr. Martin Heuser



Dirk Schwingel

DIE VISCOM-AKTIE

Basisinformationen zur Viscom-Aktie

| | |
|---|------------------------------------|
| WKN | 784686 |
| ISIN | DE 000 7846867 |
| Börsenkürzel | V6C |
| Marktsegment | Regulierter Markt (Prime Standard) |
| Art der Aktien | Nennwertlose Inhaber-Stammaktien |
| Grundkapital in € | 9.020.000 |
| Grundkapital in Stück | 9.020.000 |
| Anzahl der stimmberechtigten Aktien | 8.885.060 |
| | |
| Eröffnungskurs am 03.01.2022 | 14,15 € |
| Schlusskurs am 30.06.2022 * | 9,24 € |
| <i>Prozentuale Veränderung (gerundet)</i> | -35 % |
| Höchstkurs am 03.01.2022 * | 13,85 € |
| Tiefstkurs am 30.06.2022 * | 9,24 € |
| Marktkapitalisierung zum 30.06.2022 | 83.344.800 € |

* Alle Kursdaten auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA

Kursentwicklung

im Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2022

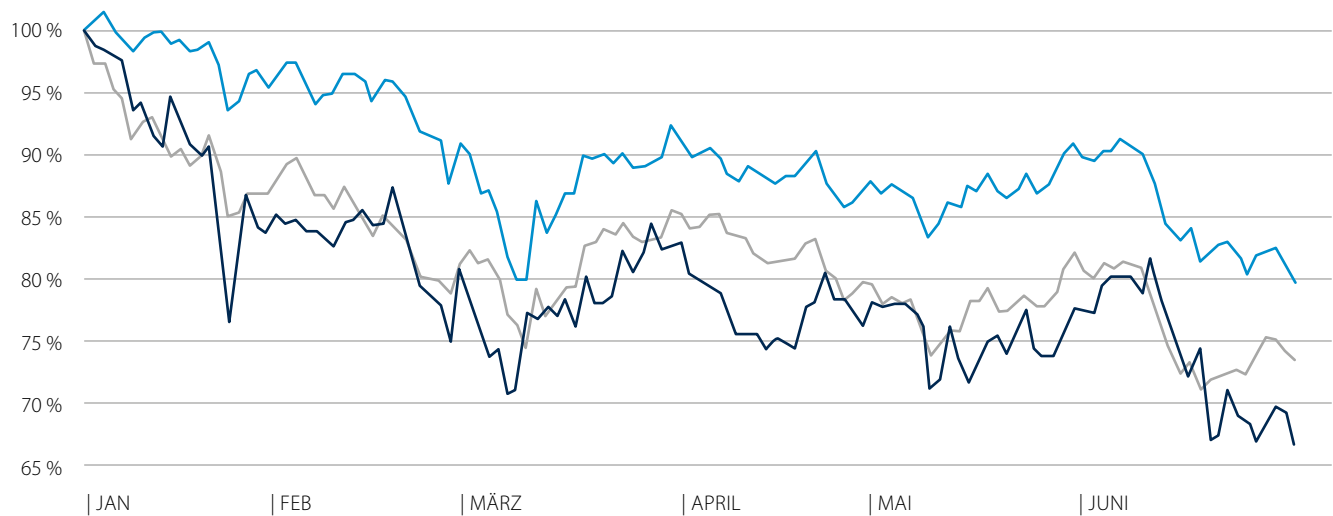
Die Aktie der Viscom AG startete mit einem Eröffnungskurs von 14,15 € in das aktuelle Geschäftsjahr und erreichte am 3. Januar 2022 ihren Jahreshöchstkurs mit einem Tagesschlusskurs von 13,85 €. In einem eher negativen Börsenumfeld gab auch die Viscom-Aktie nach und entsprechende Gewinne ab. Die Aktienmärkte reagierten nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine mit deutlichen Verlusten und tendierten extrem volatil. Auch die anhaltenden Inflations- und Zinssorgen, Corona und die Engpässe in den Lieferketten wirkten sich negativ auf die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte im ersten Quartal 2022 aus. Die angespannte Nachrichtenlage rund um den Krieg in der Ukraine, aber auch die strikte „No Covid“-Strategie in China mit neuen Lock-

down-Maßnahmen und den bereits bekannten Auswirkungen auf die globalen Lieferketten belasteten die Aktienmärkte auch im zweiten Quartal 2022. Die Furcht vor einer globalen Rezession, die weiterhin hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie die geplanten geldpolitischen Straffungen der Notenbanken wurden zu immer stärkeren Belastungsfaktoren für die Finanzmärkte und sorgten für deutliche Kursverluste. Trotz kleinerer Zwischenerholungen blieb die Stimmung schlecht und schickte die Börsen zum Halbjahresresultimo erneut auf Talfahrt. Auch die Viscom-Aktie konnte sich trotz der positiven Berichterstattung der Viscom AG nicht dem allgemeinen negativen Börsenumfeld entziehen und erreichte am 30. Juni 2022 ihren Jahrestiefstkurs mit 9,24 €. Das Viscom-Wertpapier pendelte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 im Mittel bei 11,02 € je Aktie.

Kursverlauf

im Vergleich zum DAX und TecDAX in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022

■ Viscom (Xetra): 66,6 % ■ DAX (Xetra): 79,8 % ■ TecDAX (Perf.) (Xetra): 73,5 %

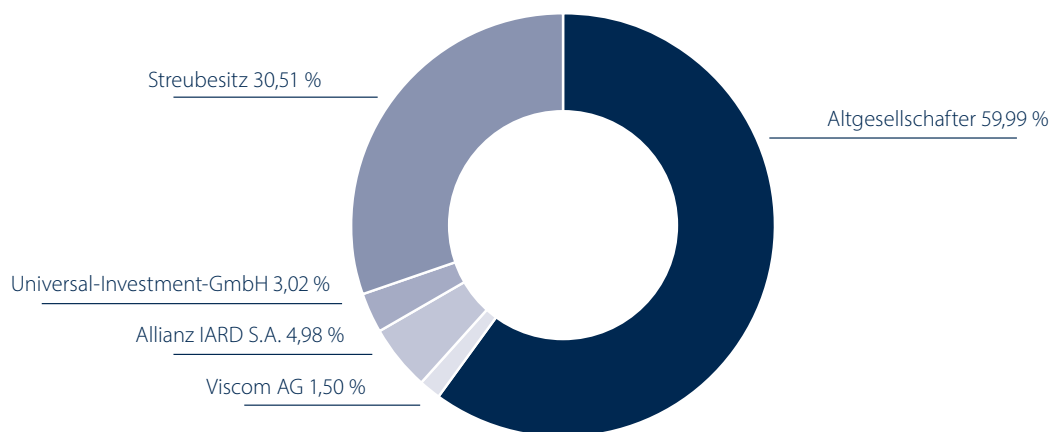


Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG fand am 8. Juni 2022 virtuell statt. Während der Abstimmung waren vom eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 9.020.000,00 €, eingeteilt in 9.020.000 Stückaktien, 6.471.343 Stückaktien vertreten, das entspricht 71,74 % des eingetragenen Grundkapitals. Die Hauptversammlung beschloss die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung des Abschluss- und des Konzernabschlussprüfers Pricewaterhouse-

Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Hannover sowie die Billigung des nach § 162 AktG erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG wird am 31. Mai 2023 stattfinden. Weitere Informationen sind auf der Unternehmenswebseite www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Hauptversammlung zu finden.



Aktionärsstruktur

Das starke Engagement der Unternehmensgründer der Viscom AG, Dr. Martin Heuser und Volker Pape, prägt die Aktionärsstruktur der Viscom AG. 59,99 % der Aktien werden den Herren Heuser und Pape über zwischengeschaltete Gesellschaften und Stiftungen zugerechnet bzw. befinden sich direkt in ihrem Besitz. Die Viscom AG selbst hält 1,50 % eigene Aktien, die das Unternehmen im Jahre 2008/2009 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben hat. 4,98 % der Aktien werden durch die Allianz IARD S.A. gehalten und weitere 3,02 % von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH. Der Streubesitz von 30,51 % verteilt sich vorrangig auf Investoren in Deutschland und dem europäischen Ausland.

Investor Relations

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent. Umfassende Informationen rund um die Viscom-Aktie finden sich auf der Unternehmenswebseite www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations.

Die Pareto Securities AS und die EQUITS GmbH analysieren und kommentieren regelmäßig die Viscom-Aktie. Die Aktie wurde zum 30. Juni 2022 mit einmal „Kaufen“ und einmal „Halten“ bewertet. Die aktuellen Bewertungen sind auf der Unternehmenswebseite www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Aktie/Analyst Coverage zu finden.

Die Investor Relations-Abteilung ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Viscom AG
 Investor Relations
 Sandra M. Liedtke
 Carl-Buderus-Str. 9 – 15
 30455 Hannover
 E-Mail: investor.relations@viscom.de
 Tel.: +49 511 94996-791
 Fax: +49 511 94996-555

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Struktur der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen

Die Viscom AG, Hannover, (im Folgenden: Viscom AG) ist die führende Gesellschaft innerhalb des Viscom-Konzerns (nachfolgend Viscom genannt). Mit ihren Gruppengesellschaften in Asien, Amerika, Europa und Afrika, an denen die Viscom AG mittel- oder unmittelbar zu 100 % die Anteile hält, verfügt die Gruppe über eine effiziente und marktorientierte Organisationsstruktur. Alle Gesellschaften sind auf ihre Kundengruppen und deren Anforderungen ausgerichtet. Daher können sie schnell und flexibel agieren und reagieren. Außerdem profitieren sie von den Vorteilen des Konzernverbunds, durch den es möglich ist, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu nutzen. Die Produktion erfolgt ausschließlich am Heimatstandort Hannover. Damit nutzt Viscom die Produktionsvorteile eines der am besten entwickelten Industriestandorte und kann so eine sehr hohe Qualität der Produkte garantieren.

Die Viscom AG wurde 2001 aus der Viscom GmbH in eine Aktiengesellschaft formgewandelt. Das Kapital der Gesellschaft ist in 9.020.000 Aktien aufgeteilt. 59,99 % der Aktien werden den Unternehmensgründern Dr. Martin Heuser und Volker Pape über zwischengeschaltete Gesellschaften und Stiftungen zugerechnet bzw. befinden sich direkt in ihrem Besitz. 4,98 % der Aktien werden durch die Allianz IARD S.A. und 3,02 % durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH gehalten.

Am 29. Juli 2008 hat der Vorstand auf Basis der Genehmigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 und nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat beschlossen, bis zum 31. März 2009 bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Stichtag 31. März 2009 hatte die Gesellschaft 134.940 Aktien zurückgekauft. Die Viscom AG besitzt zum 30. Juni 2022 rund 1,50 % eigene Aktien.

Der Vorstand der Viscom AG besteht zum 30. Juni 2022 aus vier Mitgliedern:

Carsten Salewski: Vertrieb
Peter Krippner: Operations
Dr. Martin Heuser: Entwicklung
Dirk Schwingel: Finanzen

Der Vorstand wird von einem aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat überwacht:

Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende)
Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Ludger Overmeyer

Segmente und wesentliche Standorte

Viscom entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige automatisierte Inspektionssysteme für die industrielle Fertigung. Die Geschäftsaktivitäten unterscheiden sich zum einen nach dem projektspezifischen Anpassungsaufwand der Standardkomponenten und Standardsysteme, zum anderen nach der Technik, mit der potenzielle Fertigungsfehler durch die Inspektionssysteme erfasst werden.

Geographisch segmentiert sich das Geschäft in den europäischen Absatzmarkt, der vom Stammsitz der Gesellschaft in Hannover und einer Vertriebs Tochter bei Paris (Frankreich) bedient wird, in den amerikanischen Absatzmarkt mit einer Vertriebs Tochter bei Atlanta (USA) und in den asiatischen Absatzmarkt mit einer Vertriebs Tochter in Singapur (Singapur), die wiederum Vertriebs Töchter in Shanghai (China), Huizhou (China) und Bangalore (Indien) hat. Die Erschließung und Bearbeitung des nordafrikanischen Absatzmarktes wird durch die Vertriebs Tochter in Tunis (Tunesien), die wiederum eine Tochtergesellschaft der Vertriebs Tochter in Frankreich ist, wahrgenommen, welche dem geographischen Segment Europa zugeordnet wurde.

Um die bestehenden Versorgungsengpässe bei Stahlgestellen und Bleikabinen zur Herstellung von Inspektionssystemen zu minimieren, hat die Viscom AG zum 1. April 2022 einen langjährigen Lieferanten für die Herstellung von Metallgestellen erworben. Diese Gesellschaft wird zukünftig, nach Auslieferung des übernommenen Auftragsbestandes, ausschließlich für die Viscom AG tätig sein und firmiert unter dem Namen Viscom Metallgestaltung GmbH.

Es gab im Berichtszeitraum darüber hinaus keine Veränderungen in der Konzerntätigkeit und -struktur.

Geschäftsprozesse

Die Inspektionssysteme werden in Hannover, dem Stammsitz der Viscom AG, entwickelt und produziert. Dort sind alle zentralen Funktionen wie z. B. kaufmännische Verwaltung, Entwicklung, Produktion, Service- und Vertriebsleitung angesiedelt.

Die Produktentwicklung erfolgt zum einen als Basisentwicklung für zukünftige Inspektionssystem-Generationen und zum anderen als projektspezifische Entwicklung, wie beispielsweise zur Anpassung von Basistypen an kundenspezifische Belange.

Ein großer Teil der Produktion erfolgt auftragsbezogen. Dabei wird auf eine hauseigene Vorproduktion diverser Baugruppen zurückgegriffen.

Die Vertriebstätigkeit wird von Vertriebsmitarbeitern und den Customer Care Teams der Viscom AG sowie den Gruppenunternehmen und von Repräsentanten, die als Industrievertreter für Maschinenbauunternehmen im Markt agieren, wahrgenommen.

Eine hohe Verfügbarkeit ist einer der wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Inspektionssystemen. Sie setzt eine regelmäßige Wartung, Instandhaltung und Kalibration voraus. Für

diese Aufgaben steht Viscom mit dem Zentralservice und den Customer Care Teams für seine Kunden zur Verfügung. Dabei garantiert Viscom dank der globalen Präsenz der Servicemitarbeiter schnelle Reaktionszeiten.

Wesentliche Geschäftsprozesse werden mittels der Unternehmenssoftware proALPHA gesteuert und unterstützt. Das sich in diesem System befindliche Auftragsbearbeitungsmodul wird an allen Viscom-Standorten weltweit eingesetzt.

Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren

Die Corona-Pandemie hat weiterhin weltweite Auswirkungen auf die Finanzmärkte und die Wirtschaft. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie übten auch im ersten Halbjahr 2022 einen noch spürbaren Einfluss auf das Geschäft von Viscom aus. Service- und Vertriebsaktivitäten wurden durch Reisebeschränkungen erschwert. Eine deutliche Verknappung diverser Komponenten für die Vorproduktion, wie beispielsweise Halbleiter, führt weltweit in vielen Branchen (Unterhaltungselektronik, Computer, Telekommunikation, Automobilindustrie etc.) zu Engpässen in der Herstellung der Produkte. Diese Engpässe in den Lieferketten werden auch in das Geschäft der Viscom AG getragen und führen so zu Verzögerungen in der Umsatzlegung. Der Krieg in der Ukraine war im ersten Halbjahr 2022 vorrangig durch den Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise in Deutschland spürbar. Für nähere Angaben zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft wird auf den nachfolgenden Wirtschaftsbericht verwiesen.

Steuerungssystem

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren, nach denen sich der Viscom-Konzern im Wesentlichen steuert, sind der Auftragseingang, der Umsatz, das EBIT (entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bzw. dem Segmentergebnis) und die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz).

Die Steuerung des Konzerns basiert auf einem Berichtssystem, das der Geschäfts- und Bereichsleitung in Form monatlich aktualisierter Reports zur Verfügung gestellt wird. Diese Monatsberichte enthalten die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit den Einzeldarstellungen der Konzerngesellschaften.

Des Weiteren erfolgt eine detaillierte Darstellung der Kostenstruktur und der wichtigsten Kennzahlen der Viscom AG und der weiteren Unternehmen der Gruppe. Diese Darstellung umfasst die Umsätze der Regionen, in denen die Systeme installiert wurden, den Auftragseingang, den Auftragsbestand, die Anzahl der Mitarbeiter, die liquiden Mittel, die Inanspruchnahme der freien Kontokorrentlinien, den Gesamtforderungsbestand sowie den Forderungsbestand gegen Tochtergesellschaften, die getätigten Bestellungen zum Wareneinkauf, den Bestand an Waren sowie teilfertigen und fertigen Systemen.

Zudem geben diese Berichte einen Überblick zu Fluktuation, zum Krankenstand, zum Pro-Kopf-Umsatz und liefern Kennzahlen des Projektmanagements, der Produktentwicklung, der Produktion und der Logistik. Die Aussagen der Monatsberichte werden in regelmäßigen Besprechungen vom Vorstand, sämtlichen Bereichsleitern und den Geschäftsführern der einzelnen Niederlassungen analysiert. Der sich daraus evtl. ergebende Handlungsbedarf führt zu Entscheidungen, die in der Regel kurzfristig umgesetzt werden.

Forschung und Entwicklung

Ein Hauptaugenmerk der Entwicklungsaktivitäten liegt in der Weiterentwicklung der bestehenden Systemlösungen sowie in der Umsetzung neuer Marktanforderungen im Bereich der optischen Inspektionsverfahren und der Röntgeninspektionsverfahren. In diesem Bereich wird auch die Definition neuer Produkte und Systeme vorangetrieben.

Viscom arbeitet kontinuierlich an Produktneu- und -weiterentwicklungen. Im ersten Halbjahr 2022 lag bezüglich der Systemtechnik ein Schwerpunkt bei der Entwicklung einer neuen AOI-Systemfamilie. Die S3068-Systemfamilie soll sowohl verschie-

dene Systemgrößen als auch verschiedene Anwendungsgebiete abdecken. Das Spektrum der Systemgrößen reicht von Kompaktsystemen über mittelgroße klassische AOI-Systeme bis hin zu größeren Systemen, in denen auch Doppelspurprüfung bzw. die Prüfung sehr großer Leiterplatten möglich ist. Dies erlaubt die Zusammenfassung vieler bisher verschiedener Systemtypen in einer Systemfamilie mit entsprechend höherer Flexibilität bei der Beschaffung und Produktionsplanung. Das Grundkonzept der S3068-Systemfamilie wurde im ersten Halbjahr 2022 entwickelt, im zweiten Halbjahr 2022 soll ein erster Prototyp gebaut und getestet werden.

Eine weitere Systementwicklung betrifft das manuelle Röntgensystem X8011. Dieses wurde ähnlich wie bei der iX7059 zu einer Systemserie für manuelle Röntgeninspektion erweitert, so dass sich ein erweitertes Einsatzspektrum und weitere Marktchancen ergeben. Konkret bedeutet dies, dass mit der neuen X8011-III auch die halbautomatische Prüfung von Batteriezellen abgedeckt werden kann, die viele Kunden als Einstieg in die vollautomatische Prüfung von Batteriezellen benutzen. Die bisherigen Möglichkeiten für Anwendungen im NDT-Bereich (non-destructive testing) konnten erhalten werden. Mit der schrittweisen Entwicklung weiterer Manipulatoren für die Prüfbjekte in der X8011-III wird die manuelle Röntgeninspektion bei Viscom für neue Anforderungen gut gerüstet sein.

Bei der Künstlichen Intelligenz (KI) sind mittlerweile eine ganze Reihe von Anwendungen bei Kunden im Einsatz. Dies reicht von der Unterstützung des Bedieners bei der abschließenden Bewertung der Prüfergebnisse über die Unterdrückung von Störstrukturen bei der Inspektion bis hin zur Segmentierung von Gaseinschlüssen (sog. Voids) in Lötstellen. Einzelne dieser KI-Anwendungen konnten so weit standardisiert werden, dass sie auf der Branchenmesse SMTconnect 2022 den Kunden vorgestellt und angeboten werden konnten. Im weiteren Verlauf 2022 ist in Technologiepartnerschaft mit Kunden ein Projekt geplant, um komplette Bilder von Prüfprojekten von der KI bewerten zu lassen.

Ebenfalls auf der SMTconnect 2022 wurde den Kunden die Online-Plattform vConnect vorgestellt. Hier sind bereits mehrere Kunden angeschlossen und nutzen ein Angebot zur Online-Überwachung der bei ihnen installierten Systeme. Nach weiteren Entwicklungsschritten bietet vConnect für die Kunden nun auch Möglichkeiten für das IT-Management der Viscom-Systeme und das Sammeln von Bilddaten für das KI-Training und die Optimierung der Prüfprogramme.

Bei der vVision Software-Plattform wird weiter an der Verbesserung der Bedienbarkeit entwickelt. Neue Prüfprogramme sollen noch schneller erzeugt werden und mit geringerem Optimierungsaufwand hervorragende und robuste Prüfergebnisse liefern. Der Fokus liegt hier aktuell bei den automatischen 3D-Röntgensystemen (3D-AXI). Bei der Nutzung von 3D-Methoden mit der planaren Computertomographie kommt es bei der Auswertung von Schichtbildern sehr auf die Kompensation der

Verwölbung der Leiterplatte an. Durch die Integration eines Laser-Höhensensors kann der Bediener nun wesentlich schneller gute Prüfergebnisse erzielen. Im weiteren Verlauf 2022 soll eine neue, generalisierte Methodik der Auswertung der Schichtbilder die Übertragbarkeit der Prüfung auf viele verschiedene Typen von elektronischen Bauteilen erleichtern. Damit wird das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten von 3D-AXI von Viscom deutlich erweitert und die Einrichtung der Prüfprogramme weiter beschleunigt.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung, ohne die konstruktiven Änderungen für kundenspezifische Adaptionen, lag auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 1.383 T€ (Vj.: 1.293 T€) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten wurden in Höhe von 1.385 T€ (Vj.: 1.149 T€) planmäßig abgeschrieben.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft hat sich größtenteils vom coronabedingten Einbruch erholt, wenn auch stockend und ungleichmäßig. Die globale Industrieproduktion stieg zwar wieder deutlich an, dennoch war die Dynamik insgesamt nur moderat. Das Wachstum von Produktion und Nachfrage wurde im ersten Halbjahr 2022 durch mehrere Faktoren beeinträchtigt, die anhaltenden Inflations- und Zinssorgen, die geopolitischen Spannungen rund um den Krieg in der Ukraine, aber auch die strikte „No Covid“-Strategie in China mit neuen Lockdown-Maßnahmen und den bereits bekannten Auswirkungen auf die globalen Lieferketten belasteten die Weltwirtschaft. Die Furcht vor einer globalen Rezession, die weiterhin hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie die geplanten geldpolitischen Straffungen der Notenbanken wurden zu immer stärkeren Belastungsfaktoren.

Branchenentwicklung

Das Hauptumsatzsegment von Viscom liegt in der Prüfung von elektronischen Baugruppen. Viscom ist somit vorwiegend in der Elektronikindustrie im Bereich der Automobilzulieferer, einem der größten Industriezweige weltweit, vertreten. Die technischen Neuerungen in der Elektronikindustrie waren für Viscom in den vergangenen Jahren ein entscheidender Innovationsmotor. Der mengenmäßige Einsatz und die Qualitätsanforderungen an die immer komplexer und kleiner werdenden elektronischen Baugruppen sind von einem stetigen Wachstum geprägt. Letztere können nur noch durch automatische Inspektionssysteme zuverlässig geprüft werden. Verdeckte Lötstellen, miniaturisierte Bauteile oder dicht bestückte Leiterplatten müssen sicher und schnell inspiziert werden. Eine hohe Auflösung, sichere Fehlerfindung und ein großer Durchsatz sind hierfür außerordentlich wichtig. Viscom-Inspektionssysteme werden überall dort eingesetzt, wo die Anforderungen an die Prüfgenauigkeit und die Prüfgeschwindigkeit besonders hoch sind. Hauptabnehmer von Viscom-Produkten sind neben der Automobilelektronikbranche, Hersteller von Consumer- und Industrieelektronik sowie Dienstleister (EMS), die auftragsbezogen elektronische Baugruppen für verschiedene Branchen fertigen. Darüber hinaus werden Viscom-Systeme verstärkt eingesetzt,

um fertige Geräte einer automatischen optischen oder röntgentechnischen Endkontrolle zu unterziehen. Dazu gehören komplette Baugruppen aus dem Bereich Elektromobilität, hochwertige mobile Consumergeräte und seit 2020 auch deutlich mehr Lithium-Ionen-Batterien in unterschiedlichen Bauformen.

Viscom hat in den vergangenen Jahren seine Anstrengungen intensiviert, um im Non-Automotive Bereich wie z. B. in der Batteriefertigung, Telekommunikation, Industrieelektronik und der Halbleiterherstellung Fuß zu fassen. Im Geschäftsjahr 2021 konnte Viscom seine Position in der Inspektion von Energy Storage Products durch gezielte Weiterentwicklungen in der automatischen Röntgeninspektion weiter ausbauen und die Präsenz in diesem Wachstumsmarkt verstärken. Bei den mittelständischen Unternehmen in Europa ist Viscom bereits breiter aufgestellt. Gleichzeitig richtet sich der Fokus, vor allem in Asien, auf die Wachstumsbranchen im Bereich Elektromobilität und Computer, Communication, Consumer (3C).

Weltweit wurden im Jahr 2021 Maschinen und Anlagen für geschätzt fast 3 Billionen Euro hergestellt. Auf Euro-Basis sind das rund 15 Prozent mehr als im Pandemie-Jahr 2020. In China allein beläuft sich das Umsatzvolumen nun auf fast 1,1 Billionen Euro. Wie in den Vorjahren nimmt das Land damit die Spitzenposition im Länderranking ein. Deutschland verblieb trotz der massiven Produktionsbehinderungen durch gestörte Lieferketten mit geschätzt 311 Milliarden Euro Umsatz auf dem dritten Platz, knapp hinter den zweitplatzierten USA (347 Milliarden Euro Umsatz). Die 27 Länder der Europäischen Union zusammen betrachtet kommen mit 748 Milliarden Euro Maschinenumsatz auf ein Viertel des Weltmaschinenumsatzes.

Die Maschinenbau-Unternehmen sind global mit einem komplexen Gemisch aus bereits bestehenden und neuen Herausforderungen konfrontiert. Während der Krieg in der Ukraine insbesondere Europa betrifft, sind die gestörten Lieferketten und Knappheiten, die Corona-Pandemie sowie höhere Inflationsraten weltumspannende Themen. In den letzten Monaten hat sich vor allem der Mangel von Zulieferungen in den Maschinenbau-Unternehmen erneut verschärft, so dass die für dieses Jahr an dieser Stelle erwartete Entspannung ausbleibt. Der Verband

der Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) erwartet nach dem global zweistelligen Plus im Maschinenumsatz im vergangenen Jahr für das Jahr 2022 einen preisbereinigten Umsatzzuwachs von 4 Prozent. Im kommenden Jahr dürfte der Anstieg 5 Prozent betragen. Im Falle eines länger anhaltenden Krieges in der Ukraine und eines Gaslieferstopps aus Russland würde vor allem die Entwicklung in Europa sich negativer entwickeln als bisher angenommen. Noch schlechter sind die Perspektiven, wenn die Corona-Pandemie wieder aufflammt, China seine strikte „Null-Covid“-Politik beibehält und es global erneut zu Beschränkungen käme. In diesem Szenario würde der Weltmaschinenumsatz im Jahr 2023 auf dem Niveau von 2022 stagnieren, so der VDMA.

Zielbranchen, Zielmärkte und Zielkunden

Die von Viscom produzierten Inspektionssysteme werden vor allem in der Elektronikindustrie eingesetzt. Dabei sind die Hersteller von elektronischen Komponenten das Hauptkundensegment mit 62 % des Umsatzes (Vj.: 65 %). Ein Teil dieser Unternehmen fertigt direkt für den Endkunden. Der größte Teil der Viscom-Kunden stellt jedoch als Zulieferer für andere Unternehmen z. B. elektronische Baugruppen her. Diese Zulieferteile fließen als Endprodukte, wie unter anderem Motorsteuergeräte, in ein Automobil ein. Die restlichen 38 % (Vj.: 35 %) verteilen sich auf Hersteller anderer Branchen, wie beispielsweise Batteriefertigung, Unterhaltungs- und Haushaltselektronik.

In den Produktionsbetrieben mit den höchsten Qualitätsanforderungen ist Viscom mit den optischen, röntgentechnischen sowie kombinierten Inspektionssystemen besonders stark vertreten. Hauptkunden sind dementsprechend Unternehmen, bei denen die Sicherheit der Produkte besondere Priorität besitzt. Als mengenmäßig besonders herausragender Bereich ist hier die Automobilelektronik zu nennen. Sie stellt mit stetiger Zunahme der Elektronik im Auto, verbunden mit den hohen Zuverlässigkeitsanforderungen für Fahrzeugsysteme, zunehmend die Inspektion von elektronischen Baugruppen in den Mittelpunkt. Diese Baugruppen, bei denen es sich oft um Bauteile

für sicherheitsrelevante Komponenten (ABS, ESP, Airbag etc.) handelt, werden in der Regel von Systemen geprüft, wie sie von Viscom angeboten werden.

Aufgrund des steigenden technologischen Anspruchs, auch in der Konsumgüterindustrie, ist der Qualitätsdruck sehr viel höher als noch in früheren Jahren. Hier wird allerdings der Fokus mehr auf die Qualität des Prozesses gelegt, denn ein stabiler Prozess erhöht die Auslieferungsqualität, bedeutet aber vor allem auch weniger Ausschuss und damit höhere Effizienz in der Fertigung. Gleichzeitig versuchen sich zunehmend insbesondere asiatische Elektronikhersteller als Premium-Anbieter zu positionieren.

Die technologischen Weiterentwicklungen und die damit einhergegangenen technischen und ökonomischen Fortschritte sowie die internationale Vertriebs- und Service-Präsenz führten zu einem Ausbau der Marktposition und einer langfristig angelegten Kundenbindung. Mit dieser stetigen Weiterentwicklung der Produkte, der Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Anpassung der Vertriebsorganisation an die veränderten Rahmenbedingungen hat Viscom den Anspruch, auch in Zukunft den gestellten Anforderungen gewachsen zu sein und seine Marktstellung damit weiterhin zu behaupten und auszubauen.

Enge und langfristige Kundenkontakte bilden die Basis für eine umfassende und individuelle Betreuung. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit fließen in die Entwicklung neuer und in die Weiterentwicklung bereits bewährter Systemlösungen ein. So entwickelt Viscom mit hoher Innovationskraft kundennah neue Lösungen, um damit zukünftige Märkte zu erschließen.

Kundenstruktur

Viscom erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 rund 48 % des Umsatzes mit seinen fünf größten Kunden (Vj.: rund 48 %). Weitere 30 % des Umsatzes wurden mit den 19 nächstgrößeren Kunden (Vj.: 18 Kunden) getätigt. Der restliche Umsatz wurde mit 273 verschiedenen Kunden (Vj.: 271 Kunden) realisiert.

ZUSAMMENGEFASSTE ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Ertragslage

Auftragseingang / Auftragsbestand

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 54.728 T€ (Vj.: 45.477 T€) verbucht werden. Dies stellte im Vergleich zur korrespondierenden Vorjahresperiode einen deutlichen Anstieg von 20,3 % dar und spiegelt die gute Platzierung der Inspektionssysteme und Dienstleistungen von Viscom in den Märkten wider.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2022 erhöhte sich deutlich auf 38.827 T€ (Vj.: 30.346 T€) und entspricht einer Auslastung von mehr als drei Monaten.

Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2022 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 24.024 T€ realisiert werden. Diese lagen um 15,4 % über dem Wert des ersten Quartals 2022 (20.815 T€) und um 30,5 % über dem zweiten Quartal des Vorjahres (Vj.: 18.405 T€). Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2022 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 44.839 T€ und lag damit um 31,6 % über dem Vorjahreswert (Vj.: 34.069 T€).

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) / EBIT-Marge

Das EBIT im ersten Halbjahr 2022 verdoppelte sich nahezu zum Vorjahr und betrug 1.003 T€ (Vj.: 507 T€). Dies entsprach einer EBIT-Marge von 2,2 % (Vj.: 1,5 %). Wesentlicher Grund für die Verbesserung zum Vorjahr war die gestiegene Gesamtleistung (Gesamtleistung definiert als Umsatzerlöse zzgl. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie sonstige aktivierte Eigenleistungen). Die Gesamtleistung stieg um 9.921 T€ auf 48.983 T€ (Vj.: 39.062 T€). Unterproportional hierzu erhöhte sich der Materialaufwand um 3.803 T€ auf 21.047 T€ (Vj.: 17.244 T€). Gleichfalls unterproportional veränderte sich der Personalaufwand. Dieser stieg aufgrund einer höheren Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter sowie erfolgter Gehaltsanpassungen auf 18.711 T€ (Vj.: 15.456 T€). Darüber hinaus waren im Vorjahr kostenentlastende Effekte aufgrund von Kurzarbeit

enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6.094 T€ aufgrund gestiegener Aufwendungen für Verwaltung, Reisen, Handelsvertreterprovisionen und Messen deutlich über dem Wert des Vorjahres (Vj.: 4.145 T€). Ergebnisbelastend wirkten sich zudem der Anstieg der Abschreibungen (3.298 T€; Vj.: 2.940 T€) sowie der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge (1.170 T€; Vj.: 1.230 T€) aus.

Finanzergebnis

Die Finanzerträge betragen 4 T€ (Vj.: 0 T€). Die Finanzaufwendungen in Höhe von 223 T€ (Vj.: 133 T€) resultierten aus Zinsen auf Leasing- und Bankverbindlichkeiten. Das Finanzergebnis fiel mit -219 T€ negativ aus und liegt unter dem Vorjahreswert (Vj.: -133 T€).

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis belief sich auf 596 T€ (Vj.: 387 T€). Die beschriebenen Effekte im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sowie das Finanzergebnis haben auch das Periodenergebnis beeinflusst. Ferner wirkten sich in dieser Position die Ertragsteueraufwendungen ergebnismindernd aus.

Die Umsatzrentabilität vor Steuern betrug 1,7 % (Vj.: 1,1 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2022 betrug 0,07 € (Vj.: 0,04 €) (verwässert und unverwässert) – bezogen auf 8.885.060 Aktien.

Wechselkurseinfluss

Viscom ist durch das internationale Geschäft Wechselkursrisiken ausgesetzt. Aufgrund der bestehenden Geschäftsvolumina und der Kursentwicklung des Euro zum US-Dollar wurde das bestehende Wechselkursrisiko auch ohne Absicherung als akzeptabel bewertet. 34,7 % des Gesamtumsatzes unterlagen einem direkten Wechselkurseinfluss (Vj.: 12,6 %). Der Anstieg des Wechselkurseinflusses resultiert aus dem höheren Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz. Viscom behält sich vor, im Einzelfall Kursabsicherungen zu vollziehen.

Mitarbeiter

Viscom beschäftigte zum 30. Juni 2022 weltweit 532 Mitarbeiter ohne Auszubildende (Vj.: 462 Mitarbeiter). Damit liegt die Anzahl der Mitarbeiter um 70 Personen über dem korrespondierenden Vorjahreswert. Der Aufbau der Mitarbeiter erfolgte schwerpunktmäßig in Asien im Service und in Europa in den Funktionsbereichen Entwicklung, Produktion und Applikation.

| Stand: 30.06.2022 | Europa | Amerika | Asien | Total |
|---------------------------|------------|-----------|-----------|------------|
| Total | 414 | 21 | 97 | 532 |
| davon Vollzeit | 359 | 20 | 96 | 475 |
| davon Teilzeit | 55 | 1 | 1 | 57 |
| zusätzlich: Auszubildende | 13 | 0 | 0 | 13 |

Am Standort Hannover waren 405 Mitarbeiter zum Ende des ersten Halbjahres 2022 (Vj.: 360 Mitarbeiter) beschäftigt.

Regionale Entwicklungen

Europa

In der Region Europa war eine nachhaltige Belebung des Marktes im ersten Halbjahr 2022 spürbar, welche sich in erfreulichen Auftragseingängen niederschlug. Dies lässt Viscom optimistisch auf das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 blicken.

Mit rund 49 % der Umsätze war Europa weiterhin die stärkste Region des Viscom-Konzerns. Im ersten Halbjahr 2022 erzielte die Region Europa einen Umsatz von 22.019 T€ und lag damit über dem Vorjahreswert (Vj.: 21.689 T€). Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland betrug 12.409 T€ (Vj.: 14.576 T€).

Das Segmentergebnis in der Region Europa betrug -839 T€ (Vj.: -16 T€), welches einer Marge von -3,8 % (Vj.: -0,1 %) entspricht.

Amerika

In der Region Amerika sind die Aktivitäten in allen Branchen sehr rege, vor allem in der Elektrofahrzeug-Industrie, aber auch bei Lohnfertigern (EMS) und globalen Automobilherstellern. Die Lieferkettenprobleme betreffen alle Branchen, die meisten regionalen Kunden haben sich darauf eingestellt und planen entsprechend.

Der Segmentumsatz in der Region Amerika erhöhte sich deutlich im Vergleich zum Vorjahr um nahezu das Doppelte von 4.113 T€ auf 7.603 T€. Das Segmentergebnis verbesserte sich überproportional und betrug 711 T€ (Vj.: 249 T€), welches einer Marge von 9,4 % (Vj.: 6,1 %) entspricht.

Asien

Im ersten Halbjahr 2022 platzierten Kunden deutlich mehr Aufträge für ihre Werke in Asien als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Immer mehr Kunden, vorrangig aus dem Consumer-Segment, erwarten an immer mehr Standorten einen 24/7-Support von Viscom. Diesen Bedarf deckt Viscom mit den neugegründeten Niederlassungen im chinesischen Huizhou und im indischen Bangalore.

Erschwert wurden die Geschäftsaktivitäten durch den harten Lockdown in Shanghai, welcher den Geschäftsbetrieb zwei Monate lang zum Stillstand brachte. So konnten weniger Lieferungen und Leistungen an Kunden in Asien erbracht werden als geplant. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Produkten der Viscom-Gruppe in Asien stabil bis leicht wachsend.

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 in der Region Asien lagen bei 15.217 T€ und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht (Vj.: 8.267 T€). Das Segmentergebnis verbesserte sich auf 697 T€ (Vj.: 234 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,6 % (Vj.: 2,8 %).

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten zum 30.06.

| in T€ | Europa | | Amerika | | Asien | | Konsolidierung | | Summe | |
|-----------------------|--------|--------|---------|-------|--------|-------|----------------|--------|--------|--------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| Externe Verkäufe | 22.019 | 21.689 | 7.603 | 4.113 | 15.217 | 8.267 | 0 | 0 | 44.839 | 34.069 |
| Intersegment Verkäufe | 11.883 | 8.780 | 390 | 84 | 1.988 | 675 | -14.260 | -9.539 | 0 | 0 |
| Gesamte Verkäufe | 33.902 | 30.469 | 7.993 | 4.197 | 17.205 | 8.942 | -14.260 | -9.539 | 44.839 | 34.069 |
| Segmentergebnis | -839 | -16 | 711 | 249 | 697 | 234 | 434 | 40 | 1.003 | 507 |

Finanzlage

Kapitalstruktur / Liquidität

Viscom konnte im Berichtszeitraum die benötigte Liquidität größtenteils aus Eigenmitteln sowie aus den zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien sicherstellen. Zum 30. Juni 2022 wurden Kontokorrentkredite im Wege der Ausnutzung verfügbarer Kreditlinien in Höhe von 15.885 T€ (31.12.2021: 10.617 T€) in Anspruch genommen. Damit nutzt Viscom das niedrige Zinsumfeld zur Refinanzierung von ausstehenden Verbindlichkeiten im Rahmen des operativen Geschäfts. Unter Berücksichtigung der bestehenden Zahlungsmittel in Höhe von 4.173 T€ (31.12.2021: 4.521 T€) ergab sich zum Stichtag ein negativer Saldo an Bankbeständen von 11.712 T€ (31.12.2021: negativer Saldo von 6.096 T€). Daneben bestanden zum 30. Juni 2022 Verbindlichkeiten in Höhe von 1.824 T€ aus langfristigen Bankdarlehen. Die Niederlassungen benötigten keine Darlehen.

Investitionen

Die Gesamtsumme der in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen getätigten Investitionen belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 auf 3.524 T€ (Vj.: 1.999 T€). Der größte Teil der vorgenommenen Investitionen entfiel mit 1.383 T€ auf aktivierte Entwicklungsleistungen (Vj.: 1.293 T€), mit 403 T€ auf technische Anlagen und Maschinen (Vj.: 3 T€) und mit 330 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vj.: 63 T€). 250 T€ (Vj.: 14 T€) verteilten sich auf Mietereinbauten, Fahrzeuge, Anzählungen und Anlagen im Bau sowie Software. Zudem

enthielt diese Position Zugänge von Nutzungsrechten für Vermögenswerte in Höhe von 1.158 T€ (Vj.: 626 T€). Dabei resultieren aus der Erstkonsolidierung der Viscom Metallgestaltung GmbH technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 383 T€ und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 70 T€.

Zahlungsmittel / Cashflow

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** wies mit -556 T€ (Vj.: -2.829 T€) einen negativen Wert aus. Maßgeblich hierfür war die Berichtigung des Periodenergebnisses aufgrund von Abschreibungen, die Zunahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie die Zunahme der Verbindlichkeiten.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -2.170 T€ (Vj.: -1.372 T€) und resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungsleistungen, dem Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten sowie dem Kauf der Anteile an der Viscom Metallgestaltung GmbH.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -2.996 T€ (Vj.: -1.583 T€). Maßgeblich hierfür waren die Dividendenzahlung, die Tilgung von Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten sowie gezahlte Zinsen.

Der Finanzmittelbestand betrug -11.712 T€ (Vj.: -1.395 T€) und lag um 5.616 T€ unter dem Wert zum Jahresende 2021 (-6.096 T€).

Vermögenslage

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen wurde unter den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfasst. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 von 14.688 T€ auf 14.671 T€. Die Sachanlagen erhöhten sich aufgrund von planmäßigen Abschreibungen und hohen Anlagenzugängen auf 15.735 T€ (31.12.2021: 15.478 T€). Aus der Erstkonsolidierung der Viscom Metallgestaltung GmbH resultieren Zugänge in Höhe von 453 T€.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 27.777 T€ über dem Wert zum 31. Dezember 2021 (26.906 T€). Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 856 T€ leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 847 T€.

Vorräte

Der Bilanzwert der Vorräte betrug 38.271 T€ und ist gegenüber dem Geschäftsjahresende 2021 (33.125 T€) gestiegen. Ursächlich hierfür waren die Vorproduktion an teilfertigen und fertigen Systemen sowie die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen aufgrund des gestiegenen Auftragsbestandes und die angepasste Beschaffungspolitik, hervorgerufen durch die weltweite Lieferketten-Problematik bei gleichzeitig kurzfristig zu realisierenden Lieferzeiten zum Kunden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2021 von 5.059 T€ auf 5.727 T€.

Die Vertragsverbindlichkeiten lagen mit 886 T€ über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2021 (634 T€) und enthielten Lieferungs- und Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 2.693 T€ (31.12.2021: 2.608 T€) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 1.460 T€ (31.12.2021: 1.109 T€) den langfristigen Teil aufgenommener Bankdarlehen und mit 10.636 T€ (31.12.2021: 10.964 T€) langfristige Leasingverbindlichkeiten.

Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals lag mit 55.876 T€ unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2021 (56.575 T€). Diese Veränderung resultiert aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2021, dem Periodenergebnis sowie den Währungsdifferenzen. Die Eigenkapitalquote lag aufgrund des gesunkenen Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme mit 53,5 % unter dem Wert vom 31. Dezember 2021 (57,3 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode betrug 63,9 %.

Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

| | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|--|---------------|---------------|
| | T€ | T€ |
| Liquidität 1. Grades (Zahlungsmittel minus kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen) | -29.423 | -22.194 |
| Liquidität 2. Grades (Liquidität 1. Grades plus Forderungen und sonst. Vermögenswerte minus langfristige Rückstellungen) | -11.833 | -5.263 |
| Liquidität 3. Grades (Liquidität 2. Grades plus Vorräte) | 26.438 | 27.862 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel | 4.173 | 4.521 |
| Forderungen und sonst. Vermögenswerte | 30.473 | 29.823 |
| Vorräte | 38.271 | 33.125 |
| | 72.917 | 67.469 |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 33.596 | 26.715 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 12.883 | 12.892 |
| | 46.479 | 39.607 |
| Verschuldungskennzahl | | |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen (-) | -46.479 | -39.607 |
| + Zahlungsmittel | 4.173 | 4.521 |
| + Forderungen und sonst. Vermögenswerte | 30.473 | 29.823 |
| = Netto-Guthaben | -11.833 | -5.263 |
| Working Capital | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 39.321 | 40.754 |
| Eigenkapitalquote | | |
| Eigenkapital / Bilanzsumme | 53,5 % | 57,3 % |
| | | |
| | 30.06.2022 | 30.06.2021 |
| | T€ | T€ |
| Cashflow | | |
| Periodenergebnis nach Steuern | 596 | 387 |
| + Aufwand für planmäßige Abschreibung | 3.298 | 2.940 |
| | 3.894 | 3.327 |
| Eigenkapitalrentabilität | | |
| Periodenergebnis / Eigenkapital | 1,1 % | 0,7 % |
| Return on Investment (ROI) | | |
| Periodenergebnis / Bilanzsumme | 0,6 % | 0,5 % |
| Umsatz-Rentabilität | | |
| EBT / Umsatz | 1,7 % | 1,1 % |
| Return on Capital Employed (ROCE) | | |
| EBIT / (Bilanzsumme - Zahlungsmittel - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen) | 1,5 % | 0,8 % |

NACHTRAGSBERICHT

Um der dynamischen Entwicklung des Marktes der Energy Storage Products (Energiespeichersysteme) Rechnung zu tragen, hat die Viscom AG den Teilbetrieb der Batteriezellen-Inspektion zum 1. Juli 2022 ausgegliedert. Als Tochterunternehmen wird die Exacom GmbH zukünftig die Entwicklung und den Vertrieb von Maschinen für die Röntgeninspektion von Batterie-zellen übernehmen – für alle Anwendungsgebiete, unabhängig von Zellformat oder -größe. Sitz des Tochterunternehmens ist in Hannover am Hauptstandort des Viscom-Konzerns. Von hier aus arbeitet das Exacom-Team an dem Ausbau und der Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios. Ob Elektromobilität, Energiespeicherung oder mobile Geräte – der Bedarf an Batterien wächst und damit auch die Notwendigkeit einer

zuverlässigen Prüfung. Das klare Ziel der neuen Viscom-Tochtergesellschaft: Kunden auch in Zukunft mit einem Höchstmaß an Verlässlichkeit und Präzision bei der Herstellung von hochwertigen Batterie-zellen zu unterstützen. Die Gründung der Exacom GmbH ist ein weiterer konsequenter Schritt, um die Viscom AG auch außerhalb des Automotive-Bereichs als starken Anbieter von modernen Inspektionssystemen und innovativen Lösungen zu etablieren sowie die Chancen, die sich auf dem Wachstumsmarkt der Energy Storage Products ergeben, gezielt zu nutzen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Ausführungen zum Chancen- und Risikobericht im Konzern-Lagebericht haben weiterhin Gültigkeit. Es wird auf den

Geschäftsbericht 2021 der Viscom AG und hier auf die Seiten 39 – 44 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT 2022

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Euroraum ist die Dynamik im Dienstleistungsbereich maßgeblich von Erholungseffekten nach den pandemiebedingten Schließungen getrieben und erweist sich als Stütze der Konjunktur. Die Herstellung von Waren hingegen leidet immer deutlicher unter den eklatanten Preissteigerungen und anhaltenden Lieferkettenschwierigkeiten. Die Produktionserwartungen sind bereits im März 2022 schlagartig gesunken, offenbar – ähnlich

dem Konsumentenvertrauen – als direkte Folge des Kriegsausbruchs in der Ukraine. Das ifo Institut rechnet mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum im Jahr 2022 um 3,3 Prozent, und im Jahr 2023 um 2,8 Prozent. Für das laufende Jahr rechnet das ifo Institut mit einer Gesamtinflationrate von 6,1 Prozent, für das kommende Jahr mit 2,6 Prozent.

In den USA erweist sich die Binnenkonjunktur noch als robust, der Arbeitsmarkt spannt sich immer mehr an, so dass die Löhne

kräftig zulegen. Dementsprechend ist eine größere Reihe von Gütern und Dienstleistungen von starken Preissteigerungen betroffen als im Euroraum, Rohstoffpreissteigerungen spielen eine weniger prominente Rolle. Die Inflation in den USA ist weniger stark von ungünstigen Angebotsschocks getrieben als im Euroraum. Zinsanhebungen werden die Konjunktur und das gesamtwirtschaftliche Wachstum aber dämpfen. Das ifo Institut rechnet mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den USA von 2,4 Prozent im laufenden Jahr und 2,0 Prozent im kommenden Jahr.

In China beeinträchtigten die rigiden Lockdowns und Verkehrsbeschränkungen, insbesondere in Shanghai, die Wirtschaft zuletzt stark. Der Normalisierungsprozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen und angesichts der Entwicklung in den letzten beiden Jahren ist auch längerfristig mit spürbaren Folgen für den globalen Warenhandel und die Weltwirtschaft zu rechnen. Dennoch verfolgt die chinesische Regierung weiterhin eine „Null-Covid“-Politik, wenn auch mit Ausnahmen für Quarantänegebiete, um die Zeit bis zur Aufhebung von Beschränkungen zu verkürzen. Staatliche Ausgaben, insbesondere für Infrastrukturprojekte, dürften die Konjunktur jedoch stützen. Im Gegensatz zu den meisten fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird die Geldpolitik in China tendenziell gelockert, nachdem sie im Vorjahr in der Folge des Immobilienbooms gestrafft worden war. Insgesamt dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im laufenden Jahr um 3,8 Prozent expandieren und im kommenden Jahr um 5,3 Prozent, so das ifo Institut.

Das ifo Institut rechnet damit, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Welt insgesamt wohl in diesem Jahr um 2,9 Prozent und im kommenden Jahr um 2,8 Prozent zulegen wird. Der Welthandel dürfte im Jahr 2022 um 2,8 Prozent und im Jahr 2023 um 3,9 Prozent zunehmen.

Die deutsche Wirtschaft erholt sich seit Jahresbeginn von den zurückliegenden Coronawellen. Die damit einhergehende

Normalisierung der Ausgaben in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen verleiht der Konjunktur einen kräftigen Schub. Allerdings bremsen die hohe Inflation, der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Lieferengpässe die wirtschaftliche Erholung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Das ifo Institut geht somit davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 um 2,5 Prozent und im Jahr 2023 um 3,7 Prozent wachsen wird. Die Inflationsrate dürfte in diesem Jahr mit 6,8 Prozent den höchsten Wert seit dem Jahr 1974 erreichen.

Ertragslage

Die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz wird im Jahr 2022 – wie bereits ausführlich im Geschäftsbericht 2021 beschrieben – in großem Maße von der wirtschaftlichen Gesamtsituation und der weiteren Entwicklung um die Covid-19-Pandemie sowie den zunehmenden Beschaffungsempässen, welche sich auch in das Geschäft von Viscom durchtragen und zu Verzögerungen in der Umsatzlegung führen können, abhängen. Darüber hinaus können sich die aus den eskalierenden Entwicklungen um den Russland-Ukraine-Krieg ableitenden Sanktionen negativ auf die Geschäftsaktivitäten von Viscom in verschiedenen Ländern auswirken. Die anhaltenden Inflations- und Zinssorgen und die weiterhin steigenden Energie- und Rohstoffpreise führen zu weiteren negativen Auswirkungen, auch auf die Viscom AG. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet Viscom weiterhin einen Zielumsatz und einen Auftragseingang von 90 bis 95 Mio. €. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich in einem Korridor von 5 bis 10 % bewegen. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 4,5 bis 9,5 Mio. €.

Finanzlage

Für das Geschäftsjahr 2022 wird die Liquidität aus Eigenmitteln sowie im Rahmen der freien Kreditlinien sichergestellt. Darüber hinausgehende Notwendigkeiten oder Maßnahmen zur Finanzierung hängen von den sich allgemein veränderten Rahmenbedingungen ab. Staatliche Unterstützungen oder Hilfspakete werden bei Bedarf geprüft und in Anspruch genommen.

SONSTIGE ANGABEN

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Viscom AG und der Dr. Martin Heuser / Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Hettwer / Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge für neun Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom AG hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland, und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 01.01.- 30.06.2022 T€ | 01.01.- 30.06.2021 T€ | 01.04.- 30.06.2022 T€ | 01.04.- 30.06.2021 T€ |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Umsatzerlöse | 44.839 | 34.069 | 24.024 | 18.405 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.170 | 1.230 | 682 | 632 |
| | 46.009 | 35.299 | 24.706 | 19.037 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 2.761 | 3.700 | 768 | 2.132 |
| Sonstige aktivierte Eigenleistungen | 1.383 | 1.293 | 593 | 504 |
| Materialaufwand | -21.047 | -17.244 | -10.534 | -9.439 |
| Personalaufwand | -18.711 | -15.456 | -9.739 | -7.884 |
| Abschreibungen | -3.298 | -2.940 | -1.688 | -1.430 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.094 | -4.145 | -3.283 | -2.210 |
| | -45.006 | -34.792 | -23.883 | -18.327 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 1.003 | 507 | 823 | 710 |
| Finanzerträge | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Finanzaufwendungen | -223 | -133 | -143 | -74 |
| Finanzergebnis | -219 | -133 | -139 | -74 |
| Ertragsteuern | -188 | 13 | -165 | 35 |
| Periodenergebnis | 596 | 387 | 519 | 671 |
| Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in € | 0,07 | 0,04 | 0,06 | 0,07 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 482 | 307 | 313 | -43 |
| Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können | 482 | 307 | 313 | -43 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 482 | 307 | 313 | -43 |
| Gesamtergebnis | 1.078 | 694 | 832 | 628 |

KONZERN-BILANZ VERMÖGENSWERTE

| Aktiva | 30.06.2022 T€ | 31.12.2021 T€ |
|--|------------------|------------------|
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 4.173 | 4.521 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 27.777 | 26.906 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 193 | 141 |
| Vorräte | 38.271 | 33.125 |
| Sonstige finanzielle Forderungen | 132 | 876 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2.371 | 1.900 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 72.917 | 67.469 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) | 51 | 0 |
| Sachanlagen | 15.735 | 15.478 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 14.671 | 14.688 |
| Finanzanlagen | 7 | 7 |
| Vom Unternehmen ausgereichte Kredite | 38 | 30 |
| Aktive latente Steuern | 1.057 | 1.021 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 31.559 | 31.224 |
| Summe Vermögenswerte | 104.476 | 98.693 |

KONZERN-BILANZ

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

| Passiva | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|--|----------------|---------------|
| | T€ | T€ |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.727 | 5.059 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 886 | 634 |
| Kurzfristige Darlehen | 16.249 | 10.864 |
| Erhaltene Anzahlungen | 275 | 210 |
| Rückstellungen | 939 | 944 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 936 | 516 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden | 6.019 | 6.045 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | 2.565 | 2.443 |
| Summe kurzfristige Schulden | 33.596 | 26.715 |
| Langfristige Schulden | | |
| Langfristige Rückstellungen | 787 | 819 |
| Sonstige langfristige finanzielle Schulden | 12.096 | 12.073 |
| Passive latente Steuern | 2.121 | 2.511 |
| Summe langfristige Schulden | 15.004 | 15.403 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 9.020 | 9.020 |
| Kapitalrücklage | 21.321 | 21.321 |
| Angesammelte Ergebnisse | 24.060 | 25.241 |
| Währungsdifferenzen | 1.475 | 993 |
| Summe Eigenkapital | 55.876 | 56.575 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | 104.476 | 98.693 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| Konzern-Kapitalflussrechnung | 01.01.-30.06.2022 | 01.01.-30.06.2021 |
|--|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen | 596 | 387 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+) | 188 | -13 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzaufwand (+) | 223 | 133 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzertrag (-) | -4 | 0 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+) | 3.298 | 2.940 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen | -37 | -28 |
| Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | 3 | 0 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte | -5.416 | -6.878 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten | 818 | 1.095 |
| Ertragsteuern erstattet (+) / gezahlt (-) | -224 | -465 |
| Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit | -556 | -2.829 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten | 7 | 0 |
| Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten | -627 | -80 |
| Aktivierung von Entwicklungskosten (-) | -1.383 | -1.293 |
| Auszahlungen aus gewährten Darlehen (-) | -8 | 0 |
| Einzahlungen aus der Tilgung gewährter Darlehen (+) | 0 | 1 |
| Erhaltene Zinsen (+) | 0 | 0 |
| Zahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Zahlungsmittel (-) | -159 | 0 |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -2.170 | -1.372 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Zahlung Dividende (-) | -1.777 | 0 |
| Gezahlte Zinsen (-) | -219 | -135 |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-) | -1.467 | -1.326 |
| Tilgung übrige sonstige finanzielle Schulden (-) | -133 | -122 |
| Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit | -2.996 | -1.583 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands | 106 | 73 |
| Finanzmittelbestand | | |
| Veränderung des Finanzmittelbestands | -5.722 | -5.784 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar | -6.096 | 4.316 |
| Finanzmittelbestand zum 30. Juni | -11.712 | -1.395 |

VERÄNDERUNGEN DES KONZERN-EIGENKAPITALS

| Eigenkapital | Gezeichnetes Kapital T€ | Kapitalrücklage T€ | Währungs- differenzen T€ | Angesammelte Ergebnisse T€ | Summe T€ |
|--------------------------------|----------------------------|-----------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Eigenkapital 01.01.2021 | 9.020 | 21.321 | 214 | 22.654 | 53.209 |
| Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 2.587 | 2.587 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 779 | 0 | 779 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 779 | 2.587 | 3.366 |
| Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapital 31.12.2021 | 9.020 | 21.321 | 993 | 25.241 | 56.575 |
| Eigenkapital 01.01.2022 | 9.020 | 21.321 | 993 | 25.241 | 56.575 |
| Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 596 | 596 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 482 | 0 | 482 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 482 | 596 | 1.078 |
| Dividenden | 0 | 0 | 0 | -1.777 | -1.777 |
| Eigenkapital 30.06.2022 | 9.020 | 21.321 | 1.475 | 24.060 | 55.876 |

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2022 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2021 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 hat sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft erweitert. Zum 1. April 2022 hat die Viscom AG 100 % der Anteile an der Viscom Metallgestaltung GmbH erworben und damit die Beherrschungsmöglichkeit erlangt. Diese Gesellschaft wird zukünftig, nach Auslieferung des übernommenen Auftragsbestandes, ausschließlich für die Viscom AG tätig sein und die Versorgung mit Stahlgestellen und Bleikabinen zur Herstellung von Inspektionssystemen sicherstellen.

Durch den Erwerb wurden vorläufig (bedingt durch die Bewertung des Sachanlagevermögens) folgende identifizierte Vermögenswerte und Schulden in den Konzernabschluss übernommen:

| | Beizulegender Zeitwert T€ |
|--|------------------------------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 454 |
| Vorräte | 226 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2 |
| Sachanlagen | 462 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -1 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | -274 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden | -8 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | -281 |
| Passive latente Steuern | -18 |
| Erworbenes Reinvermögen | 562 |

Als Differenz zum Kaufpreis ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) in Höhe von 51 T€.

In der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung sind Umsatzerlöse mit Dritten in Höhe von 130 T€ und ein Periodenergebnis in Höhe von 177 T€ von der Viscom Metallgestaltung GmbH enthalten. Wäre die Gesellschaft bereits am 1. Januar 2022 erworben worden, wären in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von 344 T€ und ein konsolidiertes Periodenergebnis in Höhe von 300 T€ ausgewiesen.

Im Konzern-Halbjahresfinanzbericht müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

ANMERKUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns gliederten sich wie folgt auf:

| Umsatzerlöse | 30.06.2022 | 30.06.2021 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| | T€ | T€ |
| Bau und Lieferungen von Maschinen | 35.772 | 25.897 |
| Dienstleistungen / Ersatzteile | 8.897 | 8.010 |
| Mieten | 170 | 162 |
| Summe | 44.839 | 34.069 |

Die Kategorien „Bau und Lieferungen von Maschinen“ und „Dienstleistungen / Ersatzteile“ sind Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.

Angaben zu den Finanzinstrumenten und zum Finanzrisikomanagement

Darstellung der Kategorien von Finanzinstrumenten und den dazugehörigen Nettoergebnissen gemäß IFRS 7

Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Buchwerte der einzelnen Bewertungskategorien. Zudem werden die beizulegenden Zeitwerte je Klasse von Finanzinstrumenten gezeigt. Die Darstellung gestattet den Vergleich zwischen den Buch- und den beizulegenden Zeitwerten (AC – Amortised Costs).

| 30.06.2022 in T€ | Bewertungs- kategorie | Buchwert | Fair Value | 31.12.2021 in T€ | Bewertungs- kategorie | Buchwert | Fair Value |
|---|--------------------------|---------------|---------------|---|--------------------------|---------------|---------------|
| Aktiva | | | | Aktiva | | | |
| Finanzielle Vermögens- werte und sonstige Forderungen | AC | 132 | 132 | Finanzielle Vermögens- werte und sonstige Forderungen | AC | 876 | 876 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 27.777 | 27.777 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 26.906 | 26.906 |
| Flüssige Mittel | AC | 4.173 | 4.173 | Flüssige Mittel | AC | 4.521 | 4.521 |
| | | 32.082 | 32.082 | | | 32.303 | 32.303 |
| Passiva | | | | Passiva | | | |
| Kurzfristige Darlehen | AC | 16.249 | 16.249 | Kurzfristige Darlehen | AC | 10.864 | 10.864 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | 5.727 | 5.272 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | 5.059 | 5.059 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlich- keiten | AC | 3.326 | 3.326 | Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlich- keiten | AC | 3.437 | 3.437 |
| Kurzfristige Leasing- verbindlichkeiten | N/A | 2.693 | 2.693 | Kurzfristige Leasing- verbindlichkeiten | N/A | 2.608 | 2.608 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlich- keiten | AC | 1.460 | 1.460 | Sonstige langfristige finanzielle Verbindlich- keiten | AC | 1.109 | 1.109 |
| Langfristige Leasing- verbindlichkeiten | N/A | 10.636 | 10.636 | Langfristige Leasing- verbindlichkeiten | N/A | 10.964 | 10.964 |
| | | 40.091 | 40.091 | | | 34.041 | 34.041 |

Für weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Geschäftsbericht 2021 der Viscom AG auf die Seiten 101 – 107 verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Viscom AG hat den Teilbetrieb für die Entwicklung und den Vertrieb von Maschinen für die Röntgeninspektion von Batteriezellen zum 1. Juli 2022 in das neugegründete Tochterunternehmen Exacom GmbH ausgegliedert.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2022 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Abschlussprüfung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022 ist ebenso wie die vorherigen Konzern-Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hannover, 10. August 2022

Der Vorstand



Carsten Salewski



Peter Krippner



Dr. Martin Heuser



Dirk Schwingel

FINANZKALENDER 2022



| | |
|------------|---------------------------------------|
| 10.08.2022 | Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2022 |
| 10.11.2022 | Konzern-Quartalsfinanzbericht 9M/2022 |

VISCOM-STRUKTUR

| | |
|---|---|
| Aufsichtsrat | Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende) Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Ludger Overmeyer |
| Vorstand | Carsten Salewski Peter Krippner Dr. Martin Heuser Dirk Schwingel |
| Sitz | Carl-Buderus-Str. 9 – 15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616 |
| Tochtergesellschaften | Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur Viscom Metallgestaltung GmbH, Deutschland |
| Tochtergesellschaft der Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur | Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China VICN Automated Inspection Technology (Huizhou) Co., Ltd., Huizhou, China VISCUM MACHINE VISION (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien |
| Tochtergesellschaft der Viscom France S.A.R.L., Frankreich | Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien |

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9 – 15, 30455 Hannover, Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de, www.viscom.com

Registereintragung: Amtsgericht Hannover HR B 59616

VERANTWORTLICH Viscom AG, vertreten durch den Vorstand

REDAKTION Carsten Salewski (Vorstand)
Peter Krippner (Vorstand)
Dr. Martin Heuser (Vorstand)
Dirk Schwingel (Vorstand)
Sandra M. Liedtke (Investor Relations)
Alexander Heigel (Rechnungswesen)

LAYOUT UND SATZ CL*GD – corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de

FOTOS Viscom AG

URHEBERRECHT Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Str. 9 –15
30455 Hannover
Deutschland
T: +49 511 94996-0
F: +49 511 94996-900
E: info@viscom.de

Investor Relations

Viscom AG
Sandra M. Liedtke
Carl-Buderus-Str. 9 –15
30455 Hannover
Deutschland
T: +49 511 94996-791
F: +49 511 94996-555
E: investor.relations@viscom.de

www.viscom.com



Viscom bietet neben den eigenen internationalen Standorten ein breites Netz an lokalen Partnern in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Unsere Repräsentanten und Distributoren finden Sie auf unserer Website.